

Newsletter

Juni 2016

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

schauen Sie nach links, schauen Sie nach rechts! Sie sehen viele Geräte, die bereits mit digitalen Komponenten ausgestattet sind, ob Fotokamera, Telefon oder Fitnessarmband. Und die meisten können Sie in Ihrer Arbeit mit Kindern oder Jugendlichen unterstützen! Dieses Wissen, wie Medien gut und förderlich genutzt werden, wird in der heutigen Welt zur Schlüsselkompetenz.

Um die Medienkompetenzförderung in Deutschland voranzubringen, hat in Trägerschaft der Stiftung Digitale Chancen das Initiativbüro „Gutes Aufwachsen mit Medien“ seine Arbeit aufgenommen. Konkret arbeiten hier Fachkräfte verschiedener Disziplinen daran, Ihnen den Einstieg in das weite Feld der Medienerziehung und Medienbildung mit verschiedenen Angeboten zu erleichtern. Zudem ist ein Ziel, die bereits bestehenden Initiativen und Projekte stärker zu vernetzen und im Dialog mit Wissenschaft, Praxis und Politik die Rahmenbedingungen so weiterzuentwickeln, dass Sie auch zukünftig die bestmöglichen Angebote zur Medienkompetenzstärkung von Kindern und Jugendlichen erreichen.

Was können Sie erwarten? Das Initiativbüro hat nunmehr die Phase der konzeptionellen Überlegungen abgeschlossen. Schritt um Schritt möchten wir in den Austausch mit Ihnen, Partnern und der Öffentlichkeit treten, um Wege der gegenseitigen Unterstützung und der Zusammenarbeit zu schaffen. Parallel wird das Online-Angebot des Initiativbüros gemeinsam mit Projekten und Initiativen aus dem Feld ausgebaut. Unter www.gutes-aufwachsen-mit-medien.de finden Sie in Zukunft Informationen, Materialien und Beratungsangebote, die Ihnen bei Fragen zur Medienbildung und Medienkompetenzförderung von Kindern und Jugendlichen weiterhelfen.

Dieser Newsletter informiert Sie regelmäßig über praktische Tipps für den Medieneinsatz, erklärt Ihnen aktuelle Studien und weist Sie auf interessante Veranstaltungs- und Qualifizierungsangebote hin. Die erste Ausgabe widmet sich vor allem dem Themenschwerpunkt „Mobile Medien in der Familie“. Der Medienpädagoge Julian Kulasza berichtet von seinen Erfahrungen aus Medienprojekten mit Grundschulern und gibt hilfreiche Tipps für Eltern. Sie erfahren von den Einstellungen heutiger Eltern in Bezug auf die kindliche Mediennutzung und wie das Thema Datenschutz Jugendlichen spannend und interaktiv vermittelt werden kann. Außerdem stellen wir Ihnen eine Reihe von Internetseiten für Kinder vor. Viel Spaß beim Lesen und entdecken von Möglichkeiten für die praktische Medienarbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Ihr Team des Initiativbüros „Gutes Aufwachsen mit Medien“ ■

! Sie vermissen ein Thema oder eine Rubrik im Newsletter? Schreiben Sie uns unter redaktion@gutes-aufwachsen-mit-medien.de.

GUTES
AUFWACHSEN
MIT MEDIEN



Veranstaltungshinweise

01. Juli 2016 | 10-16 Uhr
Ort: Köln

Aktion Kinder- und Jugendschutz Nordrhein-Westfalen lädt zur Fachtagung **Hate Speech - Hass im Netz** ein.

01. bis 02. Juli 2016
Ort: Rhein-Neckar Region

EduAction Bildungsgipfel 2016

unter dem Motto "Zukunftsbildung gemeinsam gestalten" lädt ein zu Diskussion und Austausch.

08. bis 17. Juli 2016
Ort: Berlin

Fortbildung **Digitale Medien und pädagogische Praxis im Globalen Lernen** zu medienpädagogischen Ansätzen und der praktischen Filmarbeit.

Aktuelles

Medienerziehung zu Hause und in der Schule: Eltern wünschen sich Unterstützung



Smartphones, Tablets und Apps halten Einzug in den Familienalltag. Eltern stehen vor der Aufgabe, ihre Kinder bei der Nutzung zu unterstützen und sie

beim Umgang mit digitalen Medien zu fördern. Dafür benötigen Mütter und Väter Wissen und Information. Zwei aktuelle Studien geben Aufschluss darüber, welche Bedarfe bei Eltern zu erkennen sind und an welchen Stellen Fachkräfte ansetzen können:

Das Deutsche Jugendinstitut (DJI) führt regelmäßig die Studie „Aufwachsen in Deutschland: Alltagswelten“ (AID:A) durch und hat im Rahmen einer Medienzusatzstudie Eltern zu ihrem Informationsbedarf befragt. Das Ergebnis der Studie lautet: Bei Klein- und Vorschulkindern sehen Eltern in erster Linie sich selbst in der Erziehungsverantwortung. Das ändert sich zum Zeitpunkt der Einschulung. Dann äußern Eltern den Wunsch, dass die Schule sie bei der Interneterziehung unterstützt. Neben der Aufklärung über die Risiken wollen Eltern über die Chancen der Internetnutzung für ihre Kinder informiert werden. Wichtig sind ihnen vor allem Hinweise zur altersgerechten Nutzung. Daneben interessiert sie, wie Kinder das Internet verstehen und erleben.

Die Studie „MoFam – Mobile Medien in der Familie“ des *Instituts für Medienpädagogik* (JFF) zeigt überdies, dass Eltern und pädagogische Fachkräfte oft das Gefühl haben, hinsichtlich der neuen Entwicklungen nicht mehr auf dem Laufenden zu sein. Eltern befürchten vor allem, dass ihre Kinder fast ihre gesamte Freizeit im Internet verbringen und sich dadurch von ihrer Außenwelt isolieren.

Der Diplom-Psychologe Hans Dusolt vom Caritas Zentrum Laim/Sendling in München bestätigt, dass das Spannungsfeld zwischen Stärkung der Eigenverantwortung des Kindes einerseits und autoritärer Grenzsetzung durch die Eltern im Einzelfall immer wieder neu erarbeitet werden muss. Multiplikatorinnen und Multiplikatoren stehen daher vor der wichtigen Aufgabe, Anregungen und Handlungsempfehlungen für die Praxis weiterzugeben. Hierfür müssen Ihnen qualitativ hochwertige Informationsangebote zur Verfügung stehen.

Die Ergebnisse der MoFam Studie bestätigen einmal mehr, dass medienpädagogische Themen verstärkt in die Elternberatung sowie in Qualifizierungsmaßnahmen für Lehrkräfte und Erzieherinnen und Erzieher einfließen müssen. Dazu sollten Angebote für Eltern einem breiten Personenkreis zugänglich und mit Hilfe einer verstärkten Öffentlichkeitsarbeit sichtbar gemacht werden. Konkret äußern Fachkräfte, wie Hans Dusolt, den Wunsch nach zertifizierten Fortbildungen für jede Fachkraft und nach mehr Austausch unter Kolleginnen und Kollegen zum Themenfeld Medienbildung und Medienerziehung, um Eltern klare Empfehlungen mit auf den Weg geben zu können.

Für weitere Informationen lesen Sie die **Veröffentlichungen aus der Medienzusatzbefragung** des DJI sowie die verschiedenen Aufbereitungen des JFF zur Studie **MoFam – Mobile Medien in der Familie**.

GUTES
AUFWACHSEN
MIT MEDIEN



Veranstaltungshinweise

11. bis 13. Juli 2016
Ort: Köln

Medienqualifizierung für Erzieherinnen und Erzieher zum Einsatz von Medien in der pädagogischen Arbeit mit Kindern.

20. Juli 2016
Online-Konferenz

Das Initiativbüro "Gutes Aufwachsen mit Medien" gibt in einer **1. Online-Konferenz** Anregungen und Tipps zur Gründung und Umsetzung lokaler Netzwerke.

Noch bis zum 31. Juli 2016
Wettbewerb

Projekte zur Medienkompetenzförderung von Kindern können im Wettbewerb **"Medien aber sicher"** von teachtoday eingereicht werden.

Interview mit dem Medienpädagogen Julian Kulasza „Mobile Medien sind kreative Werkzeuge.“



Foto: © Julian Kulasza

Herr Kulasza, Smartphones und Tablets gehören heute zur Lebenswelt von Kindern. Das stellt Eltern vor neue Herausforderungen. Was empfehlen Sie Familien im Umgang mit Medien?

JK: Wichtig ist, dass Eltern die Mediennutzung ihrer Kinder begleiten und insbesondere bei kleinen Kindern klare Regeln aufstellen. Sie können mit dem Kind beispielsweise vereinbaren, dass es nur einmal am Tag das Tablet nutzen darf. Entweder um einen kurzen Film zu schauen oder um zu spielen, aber nicht beides an einem Tag.

In Ihrer Einrichtung bieten Sie verschiedene Veranstaltungen an, u.a. die „Medienkompetztage für Grundschulen“. Wie können mobile Medien die kindliche Kreativität fördern?

JK: Mobile Medien sind im Prinzip nichts anderes als Pinsel und Tusche oder Kleber und Schere, also kreative Werkzeuge. Ihr Vorteil ist, dass sie viel mehr Möglichkeiten bieten als analoge Angebote. Noch dazu sind sie leicht zu handhaben. Kinder können eigenständig Filme drehen, Bilder animieren, Computerspiele gestalten oder musizieren. Nicht zu unterschätzen ist der Motivationsfaktor: Lernen mit Medien macht Kindern großen Spaß, weil sie Medien aus ihrem Alltag kennen.

Julian Kulasza ist Medienpädagoge und arbeitet am Berliner Medienkompetenzzentrum Pankow (*mezen*). Das *mezen* bietet medienpädagogische Projekte, Workshops und Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche, aber auch Fortbildungen für Eltern und Pädagoginnen und Pädagogen an. Mehr Informationen finden Sie auf der **Website des mezen**.

Sie bieten verschiedene Angebote, wie Workshops zu Prävention und den Erwerb eines sogenannten Surfscheins für Kinder an. Was verbirgt sich dahinter?

JK: Unser Internet-ABC Surfschein ist eine kindgerechte Einführung in das Thema Internet, bei dem Nutzen und Risiken vermittelt werden. Neben dem richtigen Verhalten in Chats und dem sicheren Umgang in Sozialen Netzwerken erklären wir die technischen Komponenten: Was sind W-LAN, Bits und Bytes? Wie gehe ich mit Viren und Trojanern um? Bei den Präventionsworkshops verknüpfen wir Prävention mit kreativer Arbeit. Beliebt sind Workshops zu Smartphones, Apps und Cyber-Mobbing.

Wo können sich Familien zu sinnvoller Mediennutzung informieren?

JK: Ein guter Einstieg zum Umgang mit mobilen Medien findet sich zum Beispiel auf den Websites von **Internet-ABC** oder **SCHAU HIN!**

Lesen Sie weiter auf Seite 4

GUTES
AUFWACHSEN
MIT MEDIEN



Veranstungshinweise

18. bis 20. August 2016
Ort: Köln

Fachtagung **Games im Fokus der Jugendhilfe** für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, die einen Einblick in die Welt der digitalen Spiele erhalten möchten.

Noch bis zum 22. August 2016
Wettbewerb

Lehrkräfte können sich mit Ihrer Schulklasse zur Kinderjury für den **TOMMI Kindersoftwarepreis 2016** bewerben.

26. August 2016 | 9-17 Uhr
Ort: Bremen

Fachtag zum Thema **Medienkompetenz und Behinderung** mit der Leitfrage "Wie kann inklusive Bildungsarbeit mit Medien gelingen?"

Fortsetzung**Interview mit dem Medienpädagogen Julian Kulasza****Speziell durch die mobilen Geräte können Kinder jederzeit online gehen und Eltern haben weniger als bisher die Möglichkeit, das zu kontrollieren. Was können Eltern tun?**

JK: Eltern können mit Hilfe von technischen Vorrichtungen und Jugendschutz-Apps den Internetzugang zeitlich und inhaltlich begrenzen. Hinweise und Tipps finden Sie z.B. auf www.sicher-online-gehen.de. Wichtiger ist aus Elternperspektive aber interessiert und offen für die Online-Aktivitäten ihres Kindes zu sein, so wie für jedes andere Hobby auch. Das Wichtigste ist ein Vertrauensverhältnis zwischen Eltern und Kind. ■

Materialien für Fachkräfte**„Elternabende Internet + Handy“**

Foto: © klicksafe

Wann ist mein Kind bereit für ein Handy mit Internetzugang? Geht es auch ohne Smartphone? Welche sinnvollen Online-Angebote gibt es für Kinder und Jugendliche? Während der Nachwuchs die vielfältigen Möglichkeiten der Internet- und Handynutzung selbstverständlich für sich in Anspruch nimmt, sehen sich Erwachsene alltäglich mit Fragen zu Altersempfehlungen, Zeitvorgaben oder kindgerechten Webseiten und Anwendungen konfrontiert.

Elternabende in Schulen, Kindergärten oder Familienzentren sind für pädagogische Fachkräfte eine gute Gelegenheit, um auf konkrete Fragen einzugehen und Eltern zu beraten.

Zur Vorbereitung empfiehlt sich die *klicksafe*-Handreichung „Elternabende Internet+Handy“. Die Handreichung beinhaltet verständlich erklärtes Fachwissen und brauchbare Hilfestellungen für den Erziehungsalltag. Zudem enthält sie Arbeitshilfen für die Planung sowie Methoden und beispielhafte Ablaufpläne zur Durchführung des Abends. Aber vor allem bereitet sie Lust, die Herausforderung Medienerziehung anzunehmen!

Die „**Handreichung Elternabende Internet + Handy**“ kann kostenfrei heruntergeladen oder unter www.klicksafe.de bestellt werden.

klicksafe ist das deutsche *Awareness Centre* im *CEF Telecom Programme* der Europäischen Union für mehr Sicherheit im Internet. *klicksafe* wird gemeinsam von der Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen (LfM) und der Landeszentrale für Medien und Kommunikation (LMK) Rheinland-Pfalz umgesetzt. ■

GUTES
AUFWACHSEN
MIT MEDIEN

**Veranstaltungshinweise**

Noch bis zum 31.08.2016
Wettbewerb

Medienpädagogische Projekte zur Förderung der Medienkompetenz von Kindern, Jugendlichen und Familien können sich zum **Dieter Baacke Preis** bewerben.

06. bis 07. September 2016
Ort: Göttingen

Die Fortbildung **Medienpädagogik in der Kita** von Blickwechsel e.V. informiert über die Möglichkeiten zur kreativen, medienpädagogischen Projektarbeit mit Kindern

12.09.2016 bis 16.01.2017
Ort: Erfurt

Medienpädagogisches Qualifizierungsseminar für Erzieherinnen und Erzieher der Thüringer Landesmedienanstalt zur Medienarbeit mit Vorschulkindern und Eltern.

Weitere Informationsangebote zur Unterrichtsgestaltung

Ausrichtung eines Elternabends zum Thema "Mobile Medien":

- Die **Initiative Eltern und Medien** hat Materialien und Checklisten zur Durchführung eines Elternabends zusammengestellt (ein Angebot der LfM).
- Präsentationen, Broschüren, Medienbriefe, Leitfäden sowie einen Medienstundenplan zum Einsatz für die Elternarbeit gibt es bei **Schau hin!**
- Wie thematisieren Lehrkräfte das permanente „Online sein“ im Unterricht? Wie kann Jugendlichen ein verantwortungsvoller Umgang mit mobilen Medien vermittelt werden? Arbeitsblätter und Anregungen für den Unterricht bietet die Broschüre **„Always ON“** (PDF, 2.3 MB).
- Die Unterrichtsreihe **„Mobile Medien - Neue Herausforderungen“** stellt Unterrichtseinheiten rund um das Thema Handynutzung vor. ■

Materialien für Fachkräfte

DATA RUN – ein spannendes Spiel zur Sensibilisierung von Jugendlichen zu Datenschutz und Überwachung



Durch Smartphones und Tablets sind wir heute jederzeit online. Doch ohne Schutzmaßnahmen sind die persönlichen Daten auf mobilen Endgeräten auch Fremden zugänglich. Kriminelle sowie Geheimdienste können problemlos auf Fotos, Passwörter oder andere private Daten auf mobilen Endgeräten zugreifen oder diese ausspionieren.

Im Unterricht und in der außerschulischen Arbeit mit Jugendlichen ist das Thema Überwachung und Datenschutz erfahrungsgemäß schwer zu vermitteln. Ein neuer spielerischer Ansatz hierfür ist **DATA RUN**, ein sogenanntes Alternate Reality Game¹. Vom Verein für Medienbildung *mediale pfade.org* entwickelt, ist DATA RUN sehr nah an der jugendlichen Lebenswelt und bietet ein großes Potential die Datenkompetenz von Jugendlichen zu stärken.

Im Spiel schlüpfen Jugendliche in die Rolle von Hackern, die sogenannten „Aufklärer“, um innerhalb von zwei Stunden einen kriminellen Auftraggeber zu entlarven. Dazu setzen sie einfach bedienbare, digitale Instrumente zum Schutz ihrer Privatsphäre (Verschlüsselungs-Tools und Apps) ein und bestreiten mit Tablets ein Quiz.

Die Quizfragen finden die Jugendlichen über einen elektronisch lesbaren Code (QR-Code). Um die notwendigen Informationen zur Aufklärung zu finden, erhalten die Jugendlichen Unterstützung per Chat und Videobotschaften von einem Profi-Hacker und einer Journalistin. Eine abschließende Reflexionsrunde bietet die Möglichkeit, die Erlebnisse des Spiels mit Alltagssituationen der Jugendlichen zu verknüpfen und ein Bewusstsein für Datenschutz zu schaffen. Die vollständige **Spielanleitung** zu DATA RUN steht Ihnen als offenes Bildungsmaterial zur Verfügung. Sie können die Anleitung daher für eigene Zwecke verwenden und individuell anpassen.

Lesen Sie weiter auf Seite 6

¹ Ein Alternate Reality Game ist ein Spiel mit einer fiktiven Geschichte, die durch den Einsatz von digitalen Medien in die Realität übertragen wird. Der Medieneinsatz lässt die Grenzen zwischen Realität und Fiktion verschwimmen.

GUTES
AUFWACHSEN
MIT MEDIEN



Veranstaltungshinweise

15. September 2016 | 9-17 Uhr
Ort: Bremen

Fortbildung **ePartizipation**
zur politischen Beteiligung von
Jugendlichen über Medien.

15. September 2016 | 10-17
Uhr
Ort: Mainz

Wie können sich Schulen auf
den digitalen Wandel
einstellen? Um diese Frage
dreht sich die
**Bildungsmediale: Digitaler
Wandel - Wege in die
Zukunft.**

Fortsetzung**DATA RUN – ein spannendes Spiel zur Sensibilisierung von Jugendlichen zu Datenschutz und Überwachung**

Außerdem finden Sie auf der **Webseite** des Spiels einige ergänzende Materialien zum Einsatz im Unterricht, die der Vor- oder Nachbereitung des Spiels dienen.

Das Spiel wird im Deutschen Technikmuseum in Berlin für Schulklassen ab der 8. Jahrgangsstufe aus Berlin und Brandenburg dank Unterstützung durch die mabb – Medienanstalt Berlin-Brandenburg kostenlos durchgeführt. *mediale pfade.org* bietet nach individueller Rücksprache auch die Durchführung in anderen Bundesländern an.

DATA RUN ist erhältlich bei *mediale pfade.org* - Verein für Medienbildung e.V., www.data-run.de

Auf einen Blick: Welchen Beitrag leistet DATA RUN zur Stärkung der Datenkompetenz bei Jugendlichen?

- DATA RUN bietet einen einfachen, spielerischen Einstieg in die Themen Datenschutz und Überwachung. Damit kann das Thema im Unterricht aufgegriffen und anhand aktueller Ereignisse weiter vertieft werden.
- Jugendliche werden in ihrer Lebenswelt abgeholt und dazu befähigt eine eigene Meinung zu Überwachung und Datenschutz zu bilden.
- Das Spiel vermittelt praktische Handlungsmöglichkeiten, wie die Nutzung sicherer Apps und Webseiten, zum Schutz der eigenen Daten. ■

Terminhinweis**Tag der Kinderseiten am 21. Oktober**

Am 21. Oktober 2016 veranstaltet *Seitenstark*, die Arbeitsgemeinschaft vernetzter Kinderseiten, zum zweiten Mal den "Tag der Kinderseiten"! An diesem Tag werden Kinderseiten im Internet besonders geehrt und es finden viele Aktionen statt. Kinderseiten bieten viele Ansätze und Möglichkeiten, um unterschiedlichste Themen mit Kindern auf digitalem Wege zu bearbeiten - sei es für den schulischen oder den außerschulischen Kontext. Kinderseiten informieren und bilden und lehren dabei ganz nebenbei den sicheren Umgang mit dem Internet.

Die Webseite Tag-der-Kinderseiten.de begleitet den 21. Oktober und stellt Zugänge und Eingangstüren in die Kinderseitenlandschaft zur Verfügung. Eine interaktive Landkarte wird einen Überblick über Kinderseiten und Aktionen präsentieren, die an dem Tag deutschlandweit stattfinden.

Lehrkräfte, Medienvertreter, Seitenanbieter, Kinder und Eltern sind herzlich eingeladen, die Seite zu bookmarken, das Datum vorzumerken - und vor allem den "Tag der Kinderseiten" mitzufeiern. ■

GUTES
AUFWACHSEN
MIT MEDIEN

**Veranstaltungshinweise**

19. September 2016
Onlineformat

2. Online-Konferenz des
Initiativbüros "Gutes
Aufwachen mit Medien" zur
Gründung von Netzwerken.

19. September 2016
Ort: Berlin

Fortbildung des
Sozialpädagogischen
Fortbildungsinstitutes Berlin-
Brandenburg **Apps und
andere digitale Tools für die
Jugendarbeit.**

Wissenswerte Kinderseiten

Seitenstark - Eine gute Startrampe für Kinder ins Internet



Foto: © www.sigrunbilges.de

Seitenstark ist die Arbeitsgemeinschaft vernetzter Kinderinternetseiten. Als Startrampe führt seitenstark.de zu über 60 abwechslungsreichen Kinderwebseiten. Hier finden Kinder von 6 bis circa 14 Jahren zu nahezu allen Themen und Interessen gute, altersgerechte Angebote. Damit steht den Kindern ein großer und sicherer Raum zur Verfügung, in dem sie Erfahrungen im Internet sammeln und das Surfen üben können. Alle Mitmach-, Freizeit- und Wissensangebote unterliegen strengen Qualitätskriterien, die das Netzwerk

gemeinsam erarbeitet hat. Auf den Seitenstark-Mitgliedsseiten sind Kinder sicher vor Mobbing, Gewalt und Pornografie, Kauffallen und Datenklau. ■

Linktipp: <http://seitenstark.de/kinder/mitglieder>

Seitenstark-Mitglieder kennenlernen:

Blinde Kuh - Suchmaschine für Kinder



Blinde Kuh ist in erster Linie ein Angebot speziell für Kinder. Der Katalog bereitet altersgerechte Nachrichten, Surf- und Spieletipps sowie Mitmachangebote redaktionell auf - und zwar sowohl in deutscher als auch in türkischer Sprache! Doch auch für den Kita-Alltag und den

Unterricht hat die Seite Anregungen parat: Wie erklären Sie als Lehrkraft die sichere Verschlüsselung von Passwörtern kindgerecht? Wie machen Sie Ihren Schülerinnen und Schülern das Thema Bildrechte im Internet verständlich? Und ab welchem Alter darf man überhaupt Mitglied bei Facebook werden? In der Rubrik „Kids-E-Zine“ können Kinder außerdem eigene Reportagen und Geschichten einschicken und veröffentlichen. Darüber hinaus versteht sich *Blinde Kuh* als Vernetzungsprojekt. Zum Beispiel bietet sie anderen Kinderseitenmachern die Möglichkeit, einzelne Bausteine von blinde-kuh.de per RSS-Feed in die eigenen Seiten einzubauen. ■

Linktipp: <http://www.blinde-kuh.de>

GUTES
AUFWACHSEN
MIT MEDIEN



Veranstaltungshinweise

29. September 2016

Ort: Bremen

Der **10. Mediensucht Fachtag** steht unter dem Motto "Mobile - Auf der Suche nach dem Gleichgewicht"

21. Oktober 2016

Ort: bundesweit

Seitenstark e.V. lädt Eltern und Lehrkräfte zur Beteiligung am **Tag der Kinderseiten** ein.

Seitenstark-Mitglieder kennenlernen:**Knipsclub - Die Fotocommunity für Kinder von 8 bis 12**

Knipsclub ist eine Foto-Community für Kinder von 8 bis 12 Jahren. Auf der Plattform können Kinder eigene Fotos veröffentlichen, mit anderen teilen und in einem geschützten Rahmen Community-Erfahrungen sammeln. Animationen, Videoclips und Mitmach-Aktionen informieren die Kinder über Fotografie und behandeln dabei Themen wie Datenschutz, Urheberrechte und sichere

Kommunikation mit anderen. Damit vermittelt das Angebot Mädchen und Jungen wichtige Kompetenzen, die sie später bei der Nutzung von kommerziellen Communitys benötigen. Eine pädagogisch geschulte Redaktion betreut das Angebot. Sie stellt unter anderem sicher, dass alle hochgeladenen Beiträge für Kinder geeignet sind. ■

Linktipp: <https://www.knipsclub.de/mein-knipsclub>

Seitenstark-Mitglieder kennenlernen:**Service-Reihe „Datenschutz auf Webseiten“**

Datenschutz für Kinder transparent und verständlich machen, das ist ein Ziel von *Seitenstark*. Anlässlich des Europäischen Datenschutztages im Januar startete *Seitenstark* in Kooperation mit der Kanzlei

iRights.law die Service-Reihe „Datenschutz auf Webseiten“. Auf wir-machen-kinderseiten.de stehen ab sofort Hintergrundinfos, Beispiele guter Praxis und Mustertexte zu Datenschutzerklärung, Impressum und Einwilligungserklärungen für Gästebücher, Chats und Foren zur Verfügung. [Wir-machen-kinderseiten.de](http://wir-machen-kinderseiten.de) ist die Informations- und Kommunikationsplattform für Kinderseitenmacherinnen und -macher im Internet. In den nächsten Monaten werden auf der Seite weitere Erklärungen zu datenschutzrechtlichen Vorgaben veröffentlicht und Mustertexte zum kostenlosen Einbinden auf der eigenen Webseite angeboten. Darüber hinaus finden Sie allerlei Wissenswertes und Anregungen für qualitätsvolle Kinderwebseiten. ■

Linktipp: <http://wir-machen-kinderseiten.seitenstark.de/wiki/kategorie-datenschutz-fuer-webseiten>

Weitere Artikel zum Thema "Gutes Aufwachsen mit Medien" finden Sie auf unserer Webseite unter

www.gutes-aufwachsen-mit-medien.de/informieren/

GUTES
AUFWACHSEN
MIT MEDIEN

Impressum

Initiativbüro
"Gutes Aufwachsen mit
Medien"
c/o Stiftung Digitale Chancen
Chausseestr. 15
10115 Berlin
[redaktion@gutes-
aufwachsen-mit-medien.de](mailto:redaktion@gutes-aufwachsen-mit-medien.de)

Verantwortliche Redakteurin
Caroline Walke

Mehr Infos unter:
[www.gutes-aufwachsen-
mit-medien.de](http://www.gutes-aufwachsen-mit-medien.de)


Newsletter abonnieren:
[www.gutes-aufwachsen-
mit-medien.de/newsletter](http://www.gutes-aufwachsen-mit-medien.de/newsletter)

Initiativbüro
„Gutes Aufwachsen mit Medien“

Ein Projekt der

.stiftung
digitale-chancen

Gefördert vom

 Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend